

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Freitag, 29. Jänner 1982, 7.45 Uhr:

Von Donnerstag auf Freitag sind am Alpennordrand bis 15 cm in den übrigen Teilen Tirols höchstens bis 10 cm Neuschnee gefallen. Laut Wetterwarte bringt eine kräftige Nordwestströmung nördlich des Alpenhauptkammes Schneefälle. Bei stürmischen Winden aus Nordwest wurden in 2000 m -8 bis -5 Grad, in 3000m -12 bis -9 Grad gemessen.

Bei geringen Schneefällen, jedoch starken Schneeverfrachtungen ist auf exponierten Verkehrswegen der Seitentäler örtlich mit einer Selbstauslösung von Trockenschneerutschern zu rechnen.

In den Tourengebieten verschlechtern sich vereinzelt die Verhältnisse wegen der starken Windverfrachtungen. Bei anhaltend stürmischen Winden sind vor allem in kammnahen Bereichen anzutreffende Tribschneeansammlungen die auf ~~xxxx~~ der verharschten Altschneedecke leicht abgleiten können, ~~xxxx~~ auf Schitouren zu beachten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Samstag, ca. 9.00 Uhr.